

Zeitschrift:	Minaria Helvetica : Zeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für historische Bergbauforschung = bulletin de la Société suisse des mines = bollettino della Società svizzera di storia delle miniere
Herausgeber:	Schweizerische Gesellschaft für Historische Bergbauforschung
Band:	- (1984)
Heft:	4b
Rubrik:	Bericht von der 4. Mitgliederversammlung in Schaffhausen 22./23. Oktober 1983

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

B e r i c h t
von der 4. Mitgliederversammlung in Schaffhausen
22./23. Oktober 1983

Samstag, 22. Oktober 1983

Um 1015 Uhr eröffnet Frau E. Schmid, die Präsidentin unserer Gesellschaft, die 4. Jahrestagung. Sie kann rund 50 angemeldete Teilnehmer begrüssen. Verschiedene Vorstandsmitglieder mussten sich wegen anderer Verpflichtungen entschuldigen (P.-L. PELET, J. BILL, V. KÖPPEL, D. WEIDMANN,). Auch Frau Schmid kann am Samstagnachmittag nicht anwesend sein wegen Teilnahme an einer Verahstaltung in Bern. Zum Schluss ihrer Begrüssung richtet unsere Präsidentin Dankesworte an die Herren F. HOFMANN und Ch. BIRCHMEIER, die die Organisation der Tagung übernommen haben.

Geschäftliche Sitzung

- a) das Protokoll der Tagung in Martigny, das von L. SCHMUTZ und J. BALLIE verfasst wurde (da der Aktuar S. Graeser nicht an der Tagung teilnehmen konnte) wird genehmigt. Frau Schmid stellt fest, dass in der MINARIA 3 bei Abdruck dieses Protokolles die Seiten 4 und 5 vertauscht wurden.
- b) Jahresbericht
 - der Aktuar S. Graeser gibt bekannt, dass die Mitgliederzahl mittlerweile auf 285 angestiegen ist und richtet an die Mitglieder die Bitte, unbedingt Adressänderungen umgehend zu melden, da bei jedem Versand (MINARIA, Einladung zu Tagungen, etc.) eine beträchtliche Zahl von Couverts als unbestellbar zurückkommen. Durch Tod hat die Gesellschaft 2 Mitglieder verloren: Prof. N. GRÖGLER (Bern) und Dr. L. BRODER (Berschis).
 - der Redaktor E. NICKEL stellt fest, dass bei der Druckerei in Fribourg verschiedene Fehler passiert sind (Hotelliste bei der Einladung für die Tagung in Schaffhausen nicht versandt, Seitenzahlen verwechselt beim Protokoll, gewisse Figuren wurden zu klein reproduziert) und gibt bekannt, dass die Paulusdruckerei in Fribourg als Kompensation einen Rabatt auf die MINARIA 3 gewährt. Er macht schliesslich den Vorschlag, in Zukunft die MINARIA in richtigem Offsetdruck auf besserem Papier zu publizieren; der Preis pro Heft würde sich damit von Fr. 2'000.- auf Fr. 2'900.- erhöhen.
 - Frau E. Schmid als Präsidentin befürwortet ebenfalls eine Verbesserung der Druck-Qualität; die Versammlung ist einverstanden. Sie gibt schliesslich noch einen Rückblick auf die Vorstandssitzung vom 18.1.1983: Hier wurde vorgeschlagen, den ausscheidenden Kassier, J.BILL, durch Frau Erika GÖTZ, Zürich,

zu ersetzen und diesen Vorschlag der Mitgliederversammlung vorzulegen. Das Problem des Schutzes der Aufbereitungsanlagen in Goppenstein wurde ebenfalls diskutiert: eine Wiederherstellung und Schutz der Anlagen kommen aus finanziellen Gründen nicht in Frage, hingegen existiert die Möglichkeit, einzelne Teile der Anlage bei dem Museum in Kippel aufzustellen. Von der Aufbereitungsanlage für die Cu-Erze von Grimentz/ Val d'Anniviers ist praktisch nichts mehr vorhanden. Th. HüGI schlägt vor, durch Anbringung einer Hinweis-Tafel auf die ehemalige Anlage aufmerksam zu machen.

c) Kassenbericht

- der zurücktretende Kassier, J. BILL, hat die Rechnungen für 1981 und 1982 schon früher abgegeben. Aufgrund des Revisorenberichtes wurde Entlastung erteilt. Die Zwischenabrechnung per 30. September 1983 lag vor. Die vorgeschlagene Nachfolgerin, Frau Erika GÖTZ, freut sich mitteilen zu können, dass die Bilanz gut und die Zahlungsmoral der Mitglieder befriedigend ist.

d) Wahl des Vorstandes

- anstelle des zurücktretenden Beisitzers, D. WEIDMANN (Lausanne) wird vorgeschlagen: Herr P. MULTONE (Fribourg).
- als neue Kassierin wird vom Vorstand vorgeschlagen: Frau E. GÖTZ (Zürich).

Beide Vorschläge wurden einstimmig gutgeheissen, desgleichen wird der Vorstand bestätigt.

E. Nickel weist auf ein statutarisches Problem hin: nach Statuten ist der Präsident 3 Jahre im Amt und anschliessend nicht wiedergählbar, P.-L. PELET (Vizepräsident) will zur Zeit nicht als Präsident nachrücken, sodass daraus ein Problem erwächst. Die Mitgliederversammlung beschliesst, dass Frau E. Schmid vorläufig (bis zur Tagung 1984) die Präsidentschaft weiter versehen soll.

e) Jahrestagung 1984

- die Tagung 1984 wird am 20./21. Oktober im Tessin durchgeführt. Die Vorarbeiten und die Organisation wird J. HANSEN übernehmen.

Wissenschaftliche Sitzung

1100 h: W.U. GUYAN: Historische Eisengewinnung und Eisenverhüttung im schaffhauserischen Durachtal.

Der auf reiche Grabungstätigkeiten und Forschungen beruhende Vortrag fasste zusammen, was in zwei grösseren Publikationen dargelegt ist: Guyan, W.U. "Bild und Wesen einer mittelalterlichen Eisenindustrielandschaft im Kanton Schaffhausen" (Schr. Inst. f. Ur- und Frühgeschichte d. Schweiz 4, Basel 1946) sowie Guyan, W.U. "Eisenverhüttung im Durachtal", in W.U. Guyan, Erforschte Vergangenheit II, Schaffhauser Frühgeschichte, Schaffhausen 1971, S. 107-136

1415 h: F. HOFMANN: Die geologische Situation des Kantons Schaffhausen in bezug auf mineralische Rohstoffe.

Naturgemäß handelt es sich dabei um Rohstoffe in Sedimentgesteinen: Gips, Dolomit, verschiedene Bausteine (Kalk, Muschelkalk, Schilfsandstein) aus der Trias; der Lias liefert Strassenschotter und Tone; im Dogger erscheint der Opalinus-Ton und - besonders wichtig - der Macrocephalus-Eisen-Oolith; im Malm werden Bausteine (Kalk), Zement-Rohstoffe und Bohnerz (Siderolithique) verwendet, ferner Tone (Kaolin und Bolus); die Molasse liefert Mergel zur Zement-Fabrikation, Feinsande (Giesserei-Zwecke) und schliesslich das Quartär mit Kies-Vorkommen.

1435 h: W. EPPRECHT: Geschichte des Bergbaues am Gonzen, Sargans. Von den Anfängen bis zur Stilllegung 1966.

Schon in neolithischen Schichten wurden Erz-Brocken vom Gonzen entdeckt, die aber wohl als Kuriosität gesammelt und noch nicht verwendet wurden. Vermutlich aus römischer Zeit stammen Schmelzöfen und Schlacken, urkundlich wird Erz-Abbau erst 1396 erwähnt. Die Verhüttung des Erzes führte mit grossflächigen Abholzungen zu einem schwerwiegenden Problem. Mit der Einführung von Sprengpulver (1823) konnten dann auch grosse Mengen von Erz abgebaut werden. Bis in unser Jahrhundert hinein wurde das Erz noch auf Schlitten zu Tal gebracht.

1545 h: F. HOFMANN: Ueber den Goldgehalt der Bäche und Flüsse im schweizerischen Rhein- und Linth-System und seine Herkunft. Beziehungen zu Berggoldvorkommen, Orts- und Flussnamen und Sagen.

1640 h: Ch. BIRCHMEIER: Der historische Bohnerzbergbau im Südranden des Kantons Schaffhausen. Aspekte eines einst nicht unwichtigen Industriezweigs im Kanton.

1710 h: Misszellen: Die Herren A. BACHMANN und W. BELLWALD berichten über eine ehemalige Kohlenmine bei Ferden im Lötschental (Kt. Wallis).

1740 h: Ende der Sitzung

Sonntag, 23. Oktober 1983

Exkursion, geführt von F. HOFMANN und Ch. BIRCHMEIER. Siehe ausführlichen Bericht im vorliegenden Heft.

Basel, 22. Februar 1984

Der Aktuar:


(Stefan Graeser)